

In Langenwang regieren die Kinder

Seit Dienstagabend verfügt Langenwang über einen Kindergemeinderat inklusive Bürgermeister.

MARCO MITTERBÖCK

Die Stichwahl zwischen Alexander van der Bellen und Norbert Hofer hat gezeigt, dass jede Stimme zählt. Um auch die Wähler von morgen auf den Urnengang vorzubereiten, verfügt Langenwang seit Dienstagabend über einen Kindergemeinderat. „Wir haben seit der vergangenen Gemeinderatswahl im März 2015 einen eigenen Fachausschuss für Jugend, Familie und Sport mit Obmann Michael Hofbauer“, erklärte Bürgermeister Rudolf Hofbauer.

Den Grundstein hatte der Gemeinderat der Erwachsenen bereits im vergangenen Dezember mit einem einstimmigen Beschluss gelegt, ehe die Landentwicklung Steiermark gemeinsam mit den Kindern die ersten Konzepte erarbeitete. In zwei Work-



Daumen hoch, die Kinder wollen in Langenwang etwas bewegen

MITTERBÖCK

shops wurden in spielerischer Form das Leben und die Notwendigkeiten einer Gemeinde erarbeitet, bevor es für die 26 Kinder ernst wurde. Gleich 13 von ihnen, sechs Mädchen und sieben Burschen, stellten sich schließlich dem Wahlkampf. „Jeder Kandidat hat seinen eigenen Wahlanspruch

kreiert“, erklärte Gudrun Gruber von der Landentwicklung.

Was muss ein Bürgermeister überhaupt können? Reden und entscheiden, da waren sich die Kinder zwischen 8 und 13 Jahren schnell einig. Am Ende einer professionellen Wahl – überwacht sogar vom Langenwanger Amts-

leiter – setzten sich Julia Reissenegger („Weil bei mir die Kinder mehr Rechte bekommen“) und Rene Magg („Ich will Langenwang verbessern“) gegen die durchaus selbstbewusste Konkurrenz mit Wahlslogans wie „Ich bin die Beste“ durch. Angekündigt werden die beiden nach den Sommerferien, dann beginnt auch die Arbeit in den vier Ausschüssen für Freizeit, Wirtschaft, Umwelt und Gemeinschaft. „Bislang haben wir diese vier Gebiete thematisch abgesteckt, also: Was gehört zur Wirtschaft? Zum Beispiel ein Nahversorger“, erläuterte Grubers Kollegin Johanna Reinprecht.

Und wenn die aktuellen Kindergemeinderäte zu alt für ihr Amt sind? Dann könnten sie in den Jugendrat wechseln, sofern dieser – wie etwa in Krieglach – umgesetzt wird.